

Digitale Veranstaltungsreihe „Bildung4Future“

VORBEUGEN, ERKENNEN, HANDELN

Strategien im Umgang mit Antisemitismus in Schulen

Eine digitale
Diskussionsrunde
am 06. Februar 2024
um 17:00 Uhr



© AdobeStock / Patrick Daxenbichler

Veranstalter:

eduversum
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR

Partner:

ARBEITSGEMEINSCHAFT
JUGEND+BILDUNG e.V.

VORBEUGEN, ERKENNEN, HANDELN

Strategien im Umgang mit Antisemitismus in Schulen

DARUM GEHT ES

In der Schule treffen sie alle aufeinander: Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit verschiedenen Werten und Religionen. Mit Blick auf den immer offener zutage tretenden Antisemitismus bedeutet das Herausforderung und Chance zugleich. Eine Herausforderung, weil Antisemitismus in der Gesellschaft auch vor Schulgebäuden nicht Halt macht und Lehrkräfte oftmals überfordert sind. Eine Chance, weil Schülerinnen und Schüler noch keine gefestigten Weltbilder haben und Lehrkräfte aufgrund ihrer

pädagogischen Kompetenz junge Menschen erreichen können. Doch wie steht es um das Wissen über gegenwärtige Erscheinungsformen von Antisemitismus bei den Lehrenden selbst? Und welche Unterstützungsangebote braucht Schule, um präventiv, intervenierend oder sogar sanktionierend Antisemitismus entgegenzuwirken?

Seien Sie dabei und melden Sie sich an unter www.eduversum.de/bildung4future/.

WIR DISKUTIEREN MIT



Dr. Felix Klein, seit 2018 Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus. Er studierte Rechtswissenschaften in Freiburg, Berlin und London, absolvierte die Ausbildung für den höheren Auswärtigen Dienst und promovierte in St. Gallen.

Prof. Dr. Susanne Schröter, Professorin für „Ethnologie kolonialer und postkolonialer Ordnungen“ im Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt und Gründerin sowie Leiterin des „Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam“.



Dr. Silke Silanoe, leitet im Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung die Abteilung „Bildung der Lehrkräfte und Curriculumentwicklung“. Eine Kernaufgabe ist dabei die Unterstützung von Schulen durch Qualifizierungsmaßnahmen in den Bereichen Fort- und Weiterbildung. Zudem ist sie im Beirat der Stiftung „Jugend und Bildung“.

Manfred Levy, war Lehrer, Schulleiter und pädagogischer Mitarbeiter des Jüdischen Museums Frankfurt. Neben dem Jüdischen Museum berät er weiterhin das Hessische Kultusministerium besonders im Bereich der Bildungsvermittlung jüdischer Themen.



IHR VERANSTALTER

Frauke Hagemann, stellvertretende Bereichsbildung für Bildungsprojekte der Eduversum GmbH. Eduversum entwickelt seit vielen Jahren Bildungsprojekte, die sich mit gruppenbezogener Menschen- und Demokratiefeindlichkeit auseinandersetzen.



**Eduversum -
Wir. Machen. Bildung.**
Mehr Infos zu Eduversum,
den Leistungen, Projekten
und Selbstverständnis unter
www.eduversum.de